# MODULE

**Modul 1 15./16.03.2024.**

## MOVE IT

**Einstieg in die tänzerisch-kreative Bewegungsarbeit**

Auf der Basis zeitgenössischer Tanzentwicklung werden vielfältige Improvisationsaufgaben vermittelt, um individuelle Bewegungen zu generieren und ein eigenes Ausdrucksrepertoire zu erarbeiten.
Ergänzt durch intermediale Arbeitsprozesse, z.B mit anderen theaterrelevanten Medien. (Musik, Text, Bild, Objekt, Film, etc.) können kleine tänzerische und performative Sequenzen entstehen. Die Körpersprache als individuelle, sinnlich-ästhetische Erfahrung im Tanztheater steht im Zentrum des ersten Moduls.

***Mit Jungyeon Kim, Frankfurt, Tanzpädagogin, Choreografin, Dozentin, Certified Laban Movement Analyst***

**Modul 2 03./04.05.2024**

## NICE TO MEET YOU

**Kontaktimprovisation und Partnerarbeit**

Zwei oder mehr Tänzer treffen sich, nehmen Kontakt auf, lehnen aneinander und beginnen sich zu bewegen, kommen ins Rollen, Fallen, Gleiten, Schwingen. An- auf- und übereinander entsteht rasch ein Spiel mit Balance, Schwerkraft und Gewicht. Keiner führt, jeder ist verantwortlich, alle agieren und reagieren gleichzeitig. Spannende Dialoge und Gruppen-Improvisationen kommen in Gang. Für das Finden einer gemeinsamen Körpersprache hat die Schulung von Sensibilität und Achtsamkeit dabei größte Priorität. In Partner- und Gruppen-Improvisationen üben wir wach zu werden für den Augenblick, spontan entstandenen Bewegungen zu folgen und sie schließlich gestalterisch einzusetzen.
***Mit Anke Hardt, Tanzvermittlerin, Choreografin und Dozentin (und N.N.)***

**Modul 3 05./06.07.2024**

**TANZTECHNIK** thematisiert ausgewählte formgebende Techniken und Verfahren zur Ausgestaltung von Bewegungsmaterial in Tanztheater und/oder Tanzperformance. Die Vermittlung von Tanztechnik-Elementen aus Contemporary Dance und Urban Dance/Hip Hop bilden den Schwerpunkt dieses Moduls. Darüber hinaus werden unterrichtspraktische Verfahren der Reflexion, Rezeption und Szenenanalyse vorgestellt.

***Mit Victor Rottier, Bern, CH, Tänzer, Tanzvermittler und Choreograf***

**Modul 4 Mi 02.10-Sa 05.10.24.**

## DRAMATURGIE/ CHOREOGRAFIE/ INSZENIERUNG

Das dreitägige Kompaktmodul vermittelt dramaturgische und konzeptionelle Einblicke in die tanzkünstlerische Arbeit zeitgenössischer Choreografie sowie deren tanzpädagogische Vermittlung. Möglichkeiten zur Durchführung von Tanztheater- und Tanzperformance-Projekten werden ausgelotet sowie schulische Prüfungsformate vorgestellt.
Im Schwerpunkt dieses Abschlussmoduls soll intensiv choreografisch gearbeitet werden. Die in der Fortbildung erfahrenen tanzkünstlerischen Prinzipien und choreografischen Parameter werden gesammelt, zusammengeführt und gestalterisch eingesetzt mit dem Ziel, eine eigene Choreografie zu entwickeln.
Dieser Prozess kann konkret auf die eigene schulische Praxis übertragen werden.

Die choreografischen Ergebnisse sollen am Sa.05.10.24 zum Abschluss der Fortbildung auf der Spielort-Bühne, Schultheaterzentrum Nord präsentiert werden.

***Mit Kilian Löderbusch, Tänzer, Tanzvermittler und Choreograf , Berlin***

# Tanz und Tanztheater

in der Schule

## Tanzpädagogische Fortbildung

BewegungsArt Kassel

**Staatliches Schulamt**
für den Landkreis und die Stadt Kassel

HESSEN

# Tanz und Tanztheater

in der Schule

"You can change your life in a dance class!" Spätestens mit diesem vielversprechenden Credo des Choreografen Royston Maldoom ist die Kunstsparte Tanz in den Fokus pädagogischer Aufmerksamkeit gerückt. Tanz als Teil kultureller Bildung erlebt derzeit einen Boom. Die Körperlichkeit der Erfahrungen macht das Besondere von Tanz aus, das Bildungserlebnis ist hautnah und unmittelbar. Zeitgenössischer Tanz zeigt sich nicht mehr als Refugium einer selbstgenügsamen Technik, Tanz thematisiert den Menschen in seiner Ganzheit. Das zeitgenössische Tanztheater handelt vom Mensch-Sein, von am Körper sichtbaren Gefühlen und Energien, es ist wahrhaftig.

Die Ästhetik des zeitgenössischen Tanztheaters ist dabei künstlerisch und konzeptionell. In seiner multiperspektivischen Ausrichtung offenbart sie sich als „sinnliches Scheinen individueller Ideen“ (Hegel) und bietet so vielfältige Gelegenheiten für die Entgrenzung bestehender Ordnungen, für die Erprobung neuer Gestaltungsräume und für die Entdeckung individueller Themen.

Die Fortbildung “Tanz und Tanztheater in der Schule“ ist grundsätzlich für Lehrkräfte aller Schulfächer offen, jedoch in der Ausrichtung für die ästhetischen Fächer Darstellendes Spiel, Kunst und Musik sowie für den Sportunterricht konzipiert.

Ziel der Fortbildung ist es, angehende und ausgebildete DS-, Sport- und -Musik-Lehrkräfte zu befähigen, Tanz und Tanztheater als eigenständige, darstellende Kunstform im Rahmen des Unterrichts in der Schule einzusetzen und unterrichten zu können.

**Die Fortbildung gliedert sich in 4 Modulbausteine.** Dem konzeptionellen Rahmen der Fortbildung sind neben Inhalten aus dem tanzkünstlerischen und tanzpädagogischem Hintergrund der DozentInnen das Kompendium „Choreografischer Baukasten“ von Prof. Gabriele Klein und die Hessischen Rahmenpläne des Unterrichtsfaches Darstellendes Spiel zugrunde gelegt.

In 4 Modulen werden pädagogisch sinnvolle Aspekte zeitgenössischen Tanzes in Praxis und Theorie vermittelt. Auch Prüfungsformate wie spielpraktische Prüfungen, Klausuren oder Abiturprüfungen finden als schulische Rahmenbedingungen angemessene Berücksichtigung.

Jedes Modul ist in ein spezifisches, inhaltliches Unterrichtsformat eingebettet und vermittelt konkrete tänzerische Unterrichtsbeispiele in Praxis und Theorie. Dabei verstehen sich die einzelnen Module nicht chronologisch, sondern sind als sich ergänzende und sich bedingende Inhaltsbausteine anzuwenden.

Alle Module werden von Anke Hardt als tänzerisch-pädagogischer Fachkraft in Zusammenarbeit mit professionellen TanzkünstlerInnen durchgeführt.

**Anke Hardt,** ist Studienrätin für DS, Sport, und Kunst, Tanzvermittlerin und Choreografin. Sie unterrichtet Profilklassen Tanz und Tanztheater in der Oberstufe der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule, Kassel und ist als Dozentin für Körperbildung, Tanz und Kulturelle Bildung am Institut für Sportwissenschaft und Motologie der Philipps Universität Marburg beschäftigt. Vielfältige Inszenierungen im schulischen TanzTheater. Teilnahme und Nominierungen: Festival „Körperstürme“ (2016/18/24), Berliner Festspiele,Tanztreffen der Jugend (2015/16), HSTT (2018). Kooperation mit Tanz-und Theaterinstitutionen, Fortbildungen für Lehrerkräfte und in Schauspielschulen. Von 1992-2000 Künstlerische Leiterin des Internationalen Tanzfestivals Kassel,, Pädagogische Leiterin der Werkstadt e.V. (heute Tanzhaus NRW) in Düsseldorf. Seit 2000 im Schuldienst.

πAls Tanzvermittlerin in Lehramtsausbildung und Schule ist es Anke Hardt ein besonderes Anliegen, zeitgenössischen Tanz als elementaren Bestandteil der ästhetischen Bildung im schulischen Kontext zu stärken und ihn dort als feste künstlerische Größe zu verankern.

## Informationen zur Anmeldung

**Teilnehmerbeitrag**
Die Fortbildung umfasst 4 Module mit insgesamt 47 Std.

Beitrag: **440 Euro** (Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und Studierende **220 Euro**

**Kurszeiten Modul 1-3**
1)15./16.03.2024. Fr 15:30-18:30 / Sa 10:00-16:00
2)03./04.05.2024 Fr 15:30-18:30/ Sa 10:00-16:00
3)05./06.07.2024 Fr 15:30-18:30 / Sa 10:00-16:00

**Modul 4** Mi 02.10.24 - Sa 05.10.24 (20 Std)
**Ort**: Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule, Kassel

Anmeldung bitte per **Mail** mit Angabe von Schule und Personalnummer an
**Fortbildung.SSA.Kassel@kultus.hessen.de**

Nach Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie die Einladung und Rechnung.

Die TN-Zahl der Fortbildung ist begrenzt.
Es gilt das Datum der Anmeldung.

**Die Fortbildung ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert**